

Die Zuchtstrategie

ProKromfohländer e.V. ist ein professioneller, aber kein kommerzieller Zuchtverein für rau- und glatthaarige Kromfohländer. Unser Verein wurde gegründet, um die Zuchtergebnisse im Hinblick auf Gesundheit und Wesen der Kromfohländer zu verbessern. Zu diesem Zweck führen wir unter fachkundiger Begleitung ein streng kontrolliertes Einkreuzprogramm durch. Das Ziel ist, die genetische Vielfalt innerhalb der Rasse zu erhöhen und damit die Krankheitsanfälligkeit und den genetischen Stress, der durch einen hohen Grad an Inzucht entstanden ist, zu reduzieren, ohne die guten Eigenschaften des Kromfohländers und seinen Typus zu verlieren.

Einkreuzprojekt Kromfohländer x Dansk-Svensk Gårdshund

In unserem Einkreuzungsprojekt wird ein Kromfohländer mit einem Dansk-Svensk Gårdshund (im folgenden DSG) verpaart. Die Nachkommen (F1-Generation) erzielen wiederum in fortlaufender Rückkreuzung unter entsprechender Auslese mit reinrassigen Kromfohländern Nachwuchs (F2 – F3 Generation). Nach frühestens 3 Generationen werden dann geeignete Hunde ausgewählt, die im Wesen und Aussehen dem Kromfohländer wieder gleichen. Diese Hunde werden dann der Kromfohländerzucht wie reinrassige Tiere eingesetzt.

F1-Generation (Verpaarung Kromfohländer mit Dansk-Svensk Gårdshund)	50% Kromfohländer/50% DSG
F2-Generation (Verpaarung F1-Hund mit reinrassigem Kromfohländer)	75% Kromfohländer/25% DSG
F3-Generation (Verpaarung F2-Hund mit reinrassigem Kromfohländer)	87,5% Kromfohländer/12,5% DSG
F4-Generation (Verpaarung F3-Hund mit reinrassigem Kromfohländer)	93,75% Kromfohländer/6,25% DSG

Folgende Kriterien sollten dann für die F3-, F4- und alle folgenden Hunde erfüllt sein:

1. hohes Maß an Heterozygotie
2. gesunde, robuste und vitale Tiere
3. möglichst auch untereinander genetisch unterschiedlich
4. im Wesen ausgeglichen und nicht übersensibel und einem Kromfohländer entsprechend (wenig Jagdtrieb, starke Menschenbezogenheit)
5. phänotypisch einem Kromfohländer gleich

Diese Kriterien sollten annähernd auch bei der Selektion in den Generationen F1 und F2 bereits zur Orientierung gelten.

Zur Beurteilung der Heterozygotie ist die Einbeziehung genetischer Untersuchungen ein Werkzeug. Alle Zuchthunde werden ebenso wie alle in unserem Verein geborenen Welpen einer umfangreichen Genanalyse in dem österreichischen Labor für genetische Veterinärdiagnostik Feragen unterzogen.

Bei der Auswahl der geeigneten Einkreuzrasse wurde besonders viel Wert auf Gesundheit, Langlebigkeit und ein ausgeglichenes Wesen gelegt. Aber auch Größe, Körperbau und Proportionen sollten dem Kromfohländer ähnlich sein, wobei das Exterieur ganz unten auf der Prioritätenliste

stand, denn das äußere Erscheinungsbild, also alles, was man auf den ersten Blick an einem Hund sieht, lässt sich züchterisch relativ leicht beeinflussen.

Anders ist es bei den Charaktereigenschaften und dem Gesundheitszustand, denn diese Merkmale hängen von vielen verschiedenen Faktoren ab.

Der robuste Dansk-Svensk Gårdshund ist ein kleiner gescheckter Hofhund mit hoher Lebenserwartung. Er wird mehr auf Gebrauchsfähigkeit, Sportlichkeit und Unkompliziertheit als auf phänotypische Eigenschaften gezüchtet. Im Vergleich zu vielen anderen Hunderassen ist er auch deshalb sehr gesund, weil er mit einer großen Genvarianz ausgestattet ist, denn es sind zahlreiche unterschiedliche Vorfahren in die Population eingegangen. Gleichzeitig liegen anders als bei Mischlingen umfangreiche Gesundheits- und Stammbaumdaten vor. Somit besteht ein hoher Kenntnisstand über die allgemeine Gesundheitslage dieser Rasse.

Ein weiterer Pluspunkt ist das Wesen des Danskis. Er gehört nicht zu der Gruppe der Terrier, sondern ist der Kategorie der Pinscher zuzuordnen. Im Wesen ausgeglichen und sehr freundlich gegenüber anderen Hunden und Menschen aller Altersklassen wird er dazu beitragen, dass der doch eher nervöse und sensible Kromfohländer mehr an Stabilität und Sicherheit gewinnt.

Der DSG neigt als Hofhund dazu, Mäusen und Ratten nachzustellen, die gerne auch durch Ausgraben ausfindig gemacht werden. Diese Verhaltensweise muss bei den Einkreuzungsnachkommen im Auge behalten werden. So wie der Kromfohländer hat aber der Dansk ansonsten wenig Jagdtrieb. Das ist wichtig, weil das Herauszüchten von Wesensmerkmalen komplizierter sein kann, als es bei phänotypischen Eigenschaften der Fall ist.

Im Exterieur ähnelt der Dansk häufig einem glatt-kurzhaarigen Kromfohländer, nur dass er ein wenig kleiner und meist kräftiger ist. Die Erfahrung mit bisherigen Projektgenerationen zeigt, dass sich das nicht negativ auf die Population auswirkt, zumal in den vorherigen Jahren vermehrt große Kromfohländer geboren wurden.

Eine genetisch gesunde Hunderasse der Zukunft erfordert Nachhaltigkeit und langen Atem und nicht rasche Zuchterfolge durch den Einsatz von gefährlicher Inzucht. ProKromfohländer e.V. hat diesen Weg eingeschlagen, um der Rasse so eine Zukunft zu ermöglichen.

Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir auch innerhalb unseres Einkreuzprojektes keine gesunden Hunde garantieren können, jedoch können wir davon ausgehen, dass die Wahrscheinlichkeit dafür durch genetische Auffrischung explizit sinken wird.

FCI - Richtlinien zum Einkreuzen